

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 5

Rubrik: Aus Kantonen und Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

APPENZELL. *Die Lehrerschaft lernt.* Zur persönlichen Fortbildung beziehungsweise zur Einführung in die Methodik des gestaltenden Zeichnens und Formens wurde die gesamte Lehrerschaft zu zwei Arbeitskonferenzen aufgeboten, die für alle Beteiligten sehr lehrreich verliefen. Herr Reallehrer Bänziger, Heiden, ein bekannter Fachmann auf diesem Gebiete, verstand es ausgezeichnet, die Grundelemente dieses ‚bildenden Schaffens‘ bis zum farbensprühenden Gestalten gewisser Einheiten in natürlichem Bereich aufzudecken und vor allem die Freude am Bilden und Formen zu wecken. In verdankenswerter Weise stellte die bekannte Firma Caran d'Ache die Neocolor-Kreiden samt Papier und weitere Materialien gratis zur Verfügung. Der Kurs verlief sich glücklicherweise nicht in rein Theoretischem, sondern ließ in praktischem Unterricht die Schwierigkeiten der Schüler auch der Lehrerschaft bewußt werden, so daß sich der Lehrer hüten wird, dem Lernenden Aufgaben zu stellen, die nicht dem Bildungsgrad und der Gestaltungsfähigkeit entsprechen. Mit dieser systematisch aufgebauten, auf Licht, Farbe und Form abgestellten Methode wird keine rein abstrakte Gestaltung erzwungen, sondern es wird dem persönlichen Empfinden und gegenständlichen Erleben Form und Inhalt gegeben. Damit wurden die Wege für ein lustbetontes, freudiges und persönliches Schaffen im Bereich der Gestaltung nach eigenem Empfinden geebnet – und dies dürfte das Wesentliche dieser Arbeitstagung sein.

-o-

GRAUBÜNDEN. *Katholischer Schulverein, Sektion Heinzenberg-Domleschg.* Am 6. März hielt die Sektion Heinzenberg-Domleschg ihre ordentliche Frühjahrsversammlung in Cazis ab. Die Darlegungen des Referenten, H. H. Dr. Pfannmutter, Professor am Priesterseminar in Chur, beleuchteten verschiedene grundlegende Gedanken über die ‚Wortoffenbarung Gottes‘, die Bibel. Der h. w. H. Referent sprach über die Bibel, als das Wort Gottes, in Elternhaus, Schule und im Leben des Einzelnen.

Wir verzichten absichtlich darauf, auf die Ausführungen des Herrn Referenten

einzutreten, denn er bot eine so große Fülle von Gedanken in einer so geschlossenen, logischen Einheit, daß der Versuch, das Gehörte in Kürze wiedergeben zu wollen, der Gefahr der Verzerrung ausgesetzt wäre.

Der Schreibende kann H. H. Prof. Pfannmutter an dieser Stelle nur danken für seine wertvollen, lehrreichen und in klassischer Schlichtheit vorgetragenen Worte.

h

Mitteilungen

Die Gottesdienste an der Bibelwoche in Einsiedeln

17. Juli, 20.00 Uhr: Feierliche Eröffnung mit Abendmesse. Choralamt in der Klosterkirche. Missa X. B. Mariae Virginis. Alme Pater. Ordinarium von allen gesungen.

18. Juli, 7.15 Uhr: Heilige Messe in der Jugendkirche. Requiem für die verstorbenen Förderer der Bibelwoche. Gesungen von den Kursteilnehmern. Ordinarium von allen Teilnehmern.

19. Juli, 7.15 Uhr: Heilige Messe in der Jugendkirche. Fest des heiligen Vinzenz von Paul. Missa recitata.

20. Juli, 7.15 Uhr: Heilige Messe in der Jugendkirche. Fest des heiligen Hieronymus Aemiliani. Betsingmesse.

21. Juli, 20.00 Uhr: Abendgottesdienste
a) Kindergottesdienst in der Studentenkapelle. Betsingmesse mit dem Choralordinarium der Missa simplex.

b) Choralamt für die Oberstufe in der Jugendkirche. Missa I. Lux et origo. Das Ordinarium wird von den Teil-

nehmern gesungen, das Proprium von einer Schola, bestehend aus Teilnehmern.

22. Juli, 7.15 Uhr: Heilige Messe in der Jugendkirche. Fest der heiligen Maria Magdalena. Missa recitata.

23. Juli, 9.00 Uhr: Schlußgottesdienst in der Klosterkirche. Votivmesse. Choralamt. Missa I. Lux et origo. Ordinarium von allen gesungen. Ansprache und Aussendung durch Sr. Gnaden Dr. Josephus Hasler, Bischof von St. Gallen.

Die Kursteilnehmer sind gebeten ihr Diözesangebetsbuch (Laudate, Cantate usw.) mitzubringen.

Weitere Mitteilungen

Wie bereits im Programm angekündigt, werden die sehr interessanten Ausstellungen bereits am Sonntag eröffnet.

14.30 Uhr eröffnet H. H. Kanonikus Franz Bürkli die reichhaltige Ausstellung über Bibelliteratur mit einer kleinen Einführung in empfehlenswerte Neuerscheinungen. Anschließend werden auch die Ausstellungen ‚Festliche Heimgestaltung‘, ‚Spiele mit liturgischem biblischem Gehalt‘ und ‚Bastelarbeiten und Zeichnungen‘ gezeigt. Es handelt sich um einen ersten Rundgang mit Erläuterungen der beteiligten Aussteller.

17.00 Uhr findet eine erste Demonstration neuer didaktischer Hilfsmittel, Film, Dias, Schallplatten, statt, ausgewählt und auf das Kursthema abgestimmt durch einige sich beteiligende Firmen. Genauere Angaben über diese Vorführungen werden durch den Anschlag bekanntgegeben.

Entgegen anders lautenden Gerüchten ist das Interesse für die Bibelwoche rege. Es haben sich bis Mitte Juni bereits über 200 Personen angemeldet, und es ist möglich, daß inzwischen die Zahl 300 bereits überschritten wurde. Um Stauungen an der Kassa zu vermeiden, bitten wir weitere Interessenten sich möglichst rasch anzumelden. In Fällen, wo die Teilnehmerkarte nicht mehr zugestellt werden kann, wird sie an der Tageskassa deponiert. Diese wird eröffnet: Sonntag, den 17. Juli, 10.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr vor dem Kursbüro (Eingang Gymnasium des Klosters), ferner von 19.00 bis 19.45 Uhr. Wer sich noch einen guten Platz am Großen Welttheater sichern will, tut ebenfalls gut daran, sich sofort einen Platz reservieren zu lassen.

Das Sekretariat